

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal**Bilanz zum 31. Dezember 2021****Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	5,00	5,00
II. <u>Sachanlagen</u>	<u>8.039,50</u>	<u>11.701,50</u>
	8.044,50	11.706,50
B. Umlaufvermögen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.198,24	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.074,34	1.227,85
3. Forderungen gegen Gesellschafter	53.212,19	6.561,91
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.673,67</u>	<u>33.400,25</u>
	63.158,44	41.190,01
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>1.593,08</u>	<u>1.474,70</u>
	64.751,52	42.664,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>133,90</u>	<u>133,90</u>
	<u>72.929,92</u>	<u>54.505,11</u>

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
<u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>25.356,85</u>	<u>14.637,95</u>
	25.356,85	14.637,95
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.839,04	2.824,44
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	2.495,29
3. Sonstige Verbindlichkeiten	18.734,03	9.547,43
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 390,82 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u>22.573,07</u>	<u>14.867,16</u>
	<u>72.929,92</u>	<u>54.505,11</u>

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	<u>2021</u> EUR	<u>2020</u> EUR
1. Umsatzerlöse	219.788,98	203.677,41
2. Sonstige betriebliche Erträge	22.957,48	15.916,87
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-7.574,70</u>	<u>-4.210,47</u>
	-7.574,70	-4.210,47
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-416.000,30	-382.496,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-133.216,51	-113.288,95
c) Erstattung der Beiträge zur Sozialversicherung	<u>38.508,77</u>	<u>33.625,85</u>
	-510.708,04	-462.160,00
5. Abschreibungen	-3.662,00	-4.270,41
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.348,03	-28.160,59
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-10,59</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis nach Steuern	-314.556,90	-279.207,19
9. Sonstige Steuern	-65,73	0,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	<u>314.622,63</u>	<u>279.207,19</u>
11. Jahresüberschuss	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH hat ihren Sitz in Wuppertal. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 19944 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 I HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 I 1, III HGB). Bei den immateriellen Vermögensgegenständen sowie den beweglichen Anlagegütern erfolgte die Abschreibung linear.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB).

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 I HGB).

IV. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist nachfolgend dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres (§ 268 II HGB).

Die Forderungen gegen Gesellschafter haben i. H. v. € 53.212,19 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vorjahr: € 6.561,91) und sind gleichzeitig auch Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Sonstige Rückstellungen wurden wie folgt gebildet:

	€
Urlaub	12.309,53
Überstunden	3.854,07
Sonstige Rückstellungen	500,00
Jahresabschlusskosten	8.693,25
	<u>25.356,85</u>

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (§ 268 V 1 HGB, § 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB) ergeben sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit zum	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit	
	31.12.2021	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,8	3,8	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	18,8	18,8	0,0	0,0
Summe	22,6	22,6	0,0	0,0

Zum 31.12.2021 bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB):

	Höhe der Verpflichtung	Jahresbetrag
	T€	T€
Mietverträge Immobilien	10,4	0,4
Leasingverträge	4,4	3,9

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) aufgestellt.

VI. Sonstige Pflichtangaben

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 33 Arbeitnehmer beschäftigt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch

Frau Silke Asbeck, Wuppertal.

Die Geschäftsführerin ist alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Die Schutzklausel gem. § 286 IV HGB wurde in Anspruch genommen.

Von den Erleichterungen der §§ 274a, 288 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Mit Datum vom 08. Dezember 2006 wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2007 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH als herrschende Gesellschaft und der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH als beherrschte Gesellschaft geschlossen.

Die beherrschte Gesellschaft führt ihre Geschäfte im eigenen Namen, jedoch als Organ der herrschenden Gesellschaft.

Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH ist verpflichtet, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn, an die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abzuführen. Der Verlust des Geschäftsjahres in Höhe von € 314.622,63 wurde von der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH ausgeglichen.

VII. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Da die Geschäftsführung der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH mit einer deutlichen Normalisierung des pandemischen Geschehens in 2022 rechnet, sind die kurzfristigen Perspektiven für das Geschäftsjahr 2022 positiv zu beurteilen.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages ist ein etwaiger Jahresfehlbetrag von der Muttergesellschaft auszugleichen.

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021**

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>			31.12.2021 EUR	<u>Abschreibungen</u>			31.12.2021 EUR	<u>Buchwerte</u>	
	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.956,65	0,00	0,00	6.956,65	6.951,65	0,00	0,00	6.951,65	5,00	5,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.937,54	0,00	0,00	59.937,54	48.236,04	3.662,00	0,00	51.898,04	8.039,50	11.701,50
	<u>66.894,19</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>66.894,19</u>	<u>55.187,69</u>	<u>3.662,00</u>	<u>0,00</u>	<u>58.849,69</u>	<u>8.044,50</u>	<u>11.706,50</u>

Wuppertal, 22. April 2022

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH

- Geschäftsleitung -

gez. Silke Asbeck

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Entwicklung in 2021

Die Gesellschaft erbringt nahezu ausschließlich Serviceleistungen gegenüber der Muttergesellschaft im Bereich Reinigung, Umbau und sonstige Personalbereitstellung. Das Jahresergebnis wird in erheblichem Maße durch die Festlegung von internen Verrechnungspreisen für diese Tätigkeiten beeinflusst.

Im Berichtsjahr ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von € 314.622,63 von der Muttergesellschaft übernommen worden, nach einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 279.207,19 im Jahr 2020.

II. 1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 18,4 gestiegen. Die Veränderungen in der Vermögensstruktur sind durch einen Rückgang des Anlagevermögens um T€ 3,7 und einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 22,1 gekennzeichnet. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um T€ 46,6. Die liquiden Mittel erhöhten sich um T€ 0,1 und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind konstant geblieben.

Das nominale Eigenkapital ist durch den Ergebnisabführungsvertrag bei T€ 25,0 konstant geblieben. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 34,3%.

Auf der Passivseite ergeben sich Veränderungen bei allen Positionen. Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um T€ 10,7. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um T€ 1,0 gestiegen und die Verbindlichkeiten aus verbundenen Unternehmen reduzierten sich um T€ 2,5. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um T€ 9,2.

II. 2. Erfolgsvergleich 2021-2020

Im Geschäftsjahr ist ein weiterer Rückfall des Jahresergebnisses auf rd. T€ 314,6 zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Umsatzvolumen um T€ 16,1 gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um T€ 11,9.

Die Personalkosten sind um T€ 53,4 gestiegen.

Alle übrigen Kostenarten erhöhten sich in der Summe um T€ 10,0.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag wurde zum einen der unmittelbaren Eingliederung in die Muttergesellschaft Rechnung getragen, zum anderen der Administrationsaufwand in der wechselseitigen Verrechnung von Leistungen minimiert.

III. Zukünftige Chancen- und Risikoeinschätzungen, insbesondere Auswirkungen der Covid-19 Pandemie

Da sich die Tätigkeit der Historischen Stadthalle Wuppertal Service GmbH im Wesentlichen auf die Übernahme von Dienstleistungen gegenüber der Muttergesellschaft beschränkt, erübrigen sich spezifische Ausführungen zu den mittelfristigen Perspektiven und den damit verbundenen besonderen Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Im Lagebericht der Muttergesellschaft wird auf die Auswirkungen der aktuellen Covid-19-Pandemie eingegangen. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages ist ein etwaiger Jahresfehlbetrag von der Muttergesellschaft auszugleichen.

Wuppertal, den 22. April 2022

.....
Silke Asbeck
Geschäftsführerin
